

Die
"Weißeritz-Zeitung"
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. —
Preis vierteljährlich 1 M.
25 Pfg., zweimonatlich
84 Pfg., einmonatlich 42
Pfg. Einzelne Nummern
10 Pfg. — Alle Postan-
nahmen, Postboten, sowie
die Agenten nehmen Be-
stellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 131.

Sonnabend, den 11. November 1899.

65. Jahrgang.

Der Schachtmeister

Herr **Gustav Scholz** in Schmiedeberg

beabsichtigt, in seinem unter Nr. 62 H des Brand-Versicherungs-Katasters Nr. 153 c des Flurbuchs für Schmiedeberg gelegenen Grundstück eine **Schlächterei**

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, alhier anzubringen.

Dippoldiswalde, den 6. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

2044 C.

Sossow.

Sg.

Von der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft wird beabsichtigt, **Montag, den 20. dieses Monats, Mittags 12 Uhr,** einen **Amtstag** im Bahnhote zu Geising abzuhalten.

Die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und Ortsvorsteher werden hierzu anaburch eingeladen.

Dippoldiswalde, den 8. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

1177 A.

Sossow.

St.

Unter dem Viehbestand eines Gehöftes in **Börnchen** bei Pössendorf ist der Ausbruch der **Maul- und Klauenseuche** amtlich festgestellt worden.

Dippoldiswalde, am 9. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

2106 C.

Sossow.

Sg.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Freitag, am 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

im Sessenzimmer des hiesigen Rathhauses.

Die Tagesordnung hängt in der amtshauptmannschaftlichen Kanzlei aus.

Dippoldiswalde, am 8. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Sossow.

St.

Gesperret

wird vom 15. bis mit 18. dieses Monats die von Schmiedeberg nach Oberfrauen-
dorf führende sogen. Molchgrundstraße wegen Massenschüttes. Der Verkehr wird
unterdessen auf die Hochwald- bzw. Eisenstraße gewiesen.

Dippoldiswalde, am 9. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

1339 A.

J. A.: Dr. Fischer, Bezirksassessor.

St.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Der Fabel von dem Welt-
untergange, der für den heutigen Freitag prophezeit
worden ist, wird im „Reichsanzeiger“ durch eine dort
veröffentlichte Abhandlung des Professors Förster,
Direktors der königl. Sternwarte, entgegengetreten. Es
wird in der Abhandlung der Besorgnisse Erwähnung
gethan, die im Laufe des Jahrhunderts wegen eines
plötzlichen Weltunterganges in Folge Zusammenstoßes
der Erde mit andern Himmelskörpern gehegt worden
sind, und es wird gezeigt, daß wohl um die Mitte
November ein starker Sternschnuppenfall eintreten
kann, in Folge der Begegnung der Erde mit den
in jener Kometenbahn wandernden Meteorischen
Feuerwerke erzeugt hatten, daß aber leider die Hoffnung
auf eine so reiche Erscheinung dieser Art immer ge-
ringer geworden ist. In der Nacht vom 15. zum
16. d. M. dürfte übrigens der Sternschnuppenfall am
ausgiebigsten sein.

— Zur Erledigung gelangt: Die mit dem Kantorat
verbundene 2. Lehrerstelle zu Altenberg. Kollator:
die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1200 Mark
Grundgehalt vom Schuldienste, 700 M. vom Kirchen-
dienste und freie Amtswohnung. Geeignete Bewerber
wollen ihre Gesuche mit den erforderlichen Beilagen
bis zum 30. November bei dem königl. Bezirksschul-
inspektor Dr. Lange in Dippoldiswalde einreichen.

— Auf einer kurzen Concertreise der Döbener
Männekapelle wird letztere nächsten Sonntag auch im
hiesigen Schützenhause ein Concert geben. Da von
ihrem letzten Auftreten her das Chor durch ausgezeich-
nete Leistungen hier noch in bester Erinnerung steht,
darf man wohl erwarten, daß Niemand den gebotenen
Genuss sich wird entgehen lassen und daß, wie am
letzten Male, so auch diesmal die Kapelle vor einem
vollen Hause concertieren kann.

— Bei dem am Mittwoch im Gasthof zum goldenen
Stern kauftgefundenen Schützenmauze konnte der
Vorkheher, Herr Oberlehrer Hellriegel, die erfreuliche
Nachricht bekannt geben, daß ihm von Herrn Liebmann
aus Obeßa 100 M. zu den Kosten des Hallenumbaus
zugeandt worden sind.

— Beim Wirthschaftsbesitzer Richter in Hartmanns-
dorf (Steinbrückmühle) ist eine Kuh verendet, welche
nach bezirksärztlichem Gutachten an Milzbrand
gelitten hat. Der Kadaver hat daher vorschriftsmäßig
vergraben werden müssen und sind gegen Weiter-
verbreitung der Seuche alle sonstigen Vorsichtsmaß-
regeln getroffen worden. Richter besitzt noch 6 Kinder,
welche bei vorgenommener Untersuchung insgesammt
gesund erschienen.

Reinhardtsgrimma. Der letzte Sonntag war
für unsere ganze Kirchfahrt ein besonders bedeutungs-
voller, da während des Vormittagsgottesdienstes die
Einweihung unferns neuen Seelenhirten, des Herrn

Pastor Ludwig, in feierlichster Weise erfolgte. Der
Ephorus, Herr Super. Meier aus Dippoldiswalde,
wusste den Volkzug derselben vor der zahlreich ver-
samelten Gemeinde unter Affekt zweier Herren
Geistlichen von Auswärts höchst eindrucksvoll zu ge-
stalten, besonders durch die warmen und eindringlichen
Worte, mit welchen er dem neuwählten Pfarrer sein
neues, erweitertes Seelsorgeramt ans Herz legte. Der
Kollator, Herr Rittergutsbesitzer Rißche, überreichte
unter herzlichsten Wünschen die Volation. Sodann hielt
Herr Pastor Ludwig seine weisevolle Antrittspredigt
über den apostolischen Segensspruch, womit er seine
Gemeinde segnend begrüßte. Mittags vereinigten sich
noch mit dem Herrn Ephorus, sowie dem Herrn
Kirchenpatron und den andern Herren Gästen, die
Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Lehrerschaft
zu gemeinsamem Essen, wobei noch manches schöne
Wort und manch frommer Wunsch gesprochen wurde,
von denen allen gewiß nur zu hoffen ist, daß ihnen
eine recht segensreiche Erfüllung beschieden sein möge.

Ammelsdorf, 9. November. Heute früh in der
6. Stunde brach in der von Herrn Wolf gepachteten,
Herrn Holzhändler Paul Körner gehörigen Mählmühle
auf noch unaufgeklärte Weise Feuer aus, wodurch
diese, sowie die anrenzende vor 10 Jahren erbaute
Brettmühle, die Ristenbanerei und ein Stallgebäude
eingesichert wurden. Das neuerebaute Wohnhaus
und die Scheune konnten gerettet werden. Zur

Inserate, welche bei der
bedeutenden Auflage des
Blattes eine sehr wirk-
same Verbreitung finden,
werden mit 10 Pfg. die
Spaltenzeile oder deren
Raum berechnet. — An-
bellarische und complete
Inserate mit entsprechen-
dem Aufschlag. — Ein-
sandt, im reaktionellen
Zelle, die Spaltenzeile
20 Pfg.